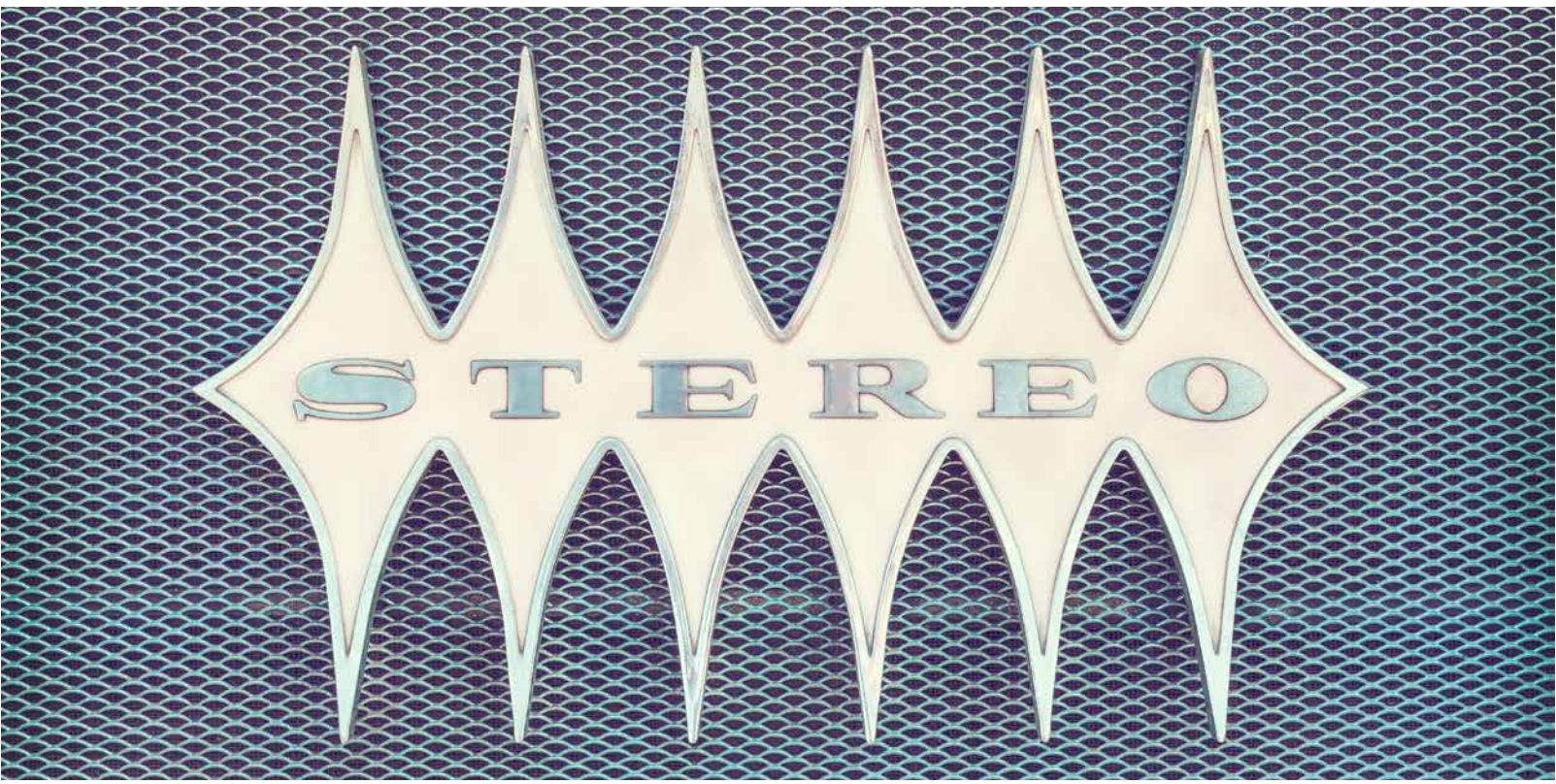
WHO IS WHO

IN HIGH FIDELITY



Typen, Storys, Unternehmen – Bd. 2

Personalities, Stories, Enterprises—Vol. 2

Herausgegeben von FIDELITY, Deutschlands großem Magazin für HiFi, High End und Musik

Published by FIDELITY, Germany's Top Magazine for HiFi, High-End and Music

PIEGA / KURT SCHEUCH, LEO GREINER

Schweizer Wertarbeit *Swiss Craftsmanship* für himmlischen Klang *for Heavenly Sounds*

Es gibt normale Lautsprecherhersteller – und es gibt Piega.

Bei aller herausragenden Professionalität ist Piega SA immer noch ein inhabergeführtes Familienunternehmen, in dem inzwischen auch die nachfolgende Generation der Firmengründer mitmischt und eigene Impulse einbringt. | *With all the outstanding professionalism, Piega SA still remains an owner-operated, family-run business, which is already incorporating the generation that will succeed the founders and their respective ideas.*

Die Eidgenossen von Piega mit Firmensitz in Horgen und Produktion in Wädenswil, beide Standorte nur sieben Kilometer voneinander entfernt direkt am Zürichsee gelegen, haben sich in etwas über drei Jahrzehnten vom Geheimtipp für Klang-Kulinariker zu einem der wichtigsten Player der globalen High-End-Lautsprecherszene entwickelt. Mit Schallwandlern, bei denen sich innovative Ideen und makelloser Charakter nachgerade ideal die Waage halten.

Leo Greiner und Kurt Scheuch bilden ein Zweigespann mit völlig unterschiedlich verteilten, aber sich sehr gut ergänzenden Talenten. Während Kurt Scheuch für die mitunter kühnen, zumeist höchst einleuchtenden und immer innovativen Konstruktionsideen und deren technische Umsetzung zuständig ist, kümmert sich Leo Greiner um die Finanzen des 1986 gegründeten Schweizer Unternehmens. Bei aller herausragenden Professionalität ist Piega SA immer noch ein inhabergeführtes Familienunternehmen, in dem inzwischen auch die nachfolgende Generation der Firmengründer mitmischt und eigene Impulse einbringt. Im Gegensatz zu Großkonzernen, in denen die Sparte High-End-Audio oft nur ein Unternehmenszweig unter vielen ist, spürt man bei jeder Piega-Konstruktion, dass sie mit ebenso viel Herzblut wie Musiksinn entworfen wurde. Und dass hier selbst das aufwendigste Konzept niemals allein dem Selbstzweck dient, sondern stets die bestmögliche Musikwiedergabe oberste Priorität hat.

Interessant erscheint der Königsweg, den Chefentwickler Kurt Scheuch eingeschlagen hat, um sein Klangideal zuverlässig zu verwirklichen: Scheuch ist laut eigenem Bekunden der Überzeugung, dass der perfekte Lautsprecher eine unendlich kleine Punktschallquelle darstellt. Diesem gedachten Ideal näherte er sich mit äußerst aufwendig gefertigten koaxialen Bändchen-Systemen, die nicht nur den Hochton, sondern auch die höheren mittleren Frequenzbereiche koaxial, also nach Art einer Punktquelle abstrahlen. Im Vergleich zu konventionellen Chassis betreibt Piega für seine berühmten Bändchen-Treiber – die trotz regelmäßiger Anfragen aus aller Welt exklusiv in den hauseigenen Produkten eingesetzt werden – einen erheblich höheren Fertigungsaufwand als üblich. Die Piega-Bändchen gehören zu den elaboriertesten und aufgrund minimaler Fertigungstoleranzen am schwierigsten zu produzierenden Bauteilen des HiFi-Marktes. Dieser Aufwand schlägt sich allerdings auch zuverlässig im gewünschten Ergebnis nieder: Selbst eine großformatige Mehrwege-Konstruktion wie die Respekt gebietende Master Line Source (MLS), deren Hochmittelton-Abteilung mit je 24 Bändchen-Hochtönern und neun als Dipol eingesetzten Bändchen-Mitteltönern bestückt wird und in deren Tieftoneinheiten jeweils sechs 22-cm-Basstreiber zum Einsatz kommen, klingt so überragend räumlich und klar definiert wie ein kompakter Minimonitor – und bietet einen ebenso profunden wie lockeren Tiefgang, wie ihn nur ein wirklich großer Lautsprecher haben kann. Mithin produziert Piega mit der MLS eine „Eier legende Wollmilchsau", deren stupende Fähigkeit, stimmige Panoramen und größenrichtige virtuelle Räume aufzubauen, mit Verfärbungsfreiheit und Impulsschnelligkeit einhergeht. Die latente Behäbigkeit, die andere Großboxen oftmals nie ganz ablegen können, kommt bei Piegas Spitzenmodell

Die Piega-Bändchen gehören zu den elaboriertesten und aufgrund minimaler Toleranzen am schwierigsten zu produzierenden Bauteilen des HiFi-Marktes. | *The Piega ribbons are counted among the most elaborate and are regarded as the hardest to produce components available on the hi-fi market, due to the minimal manufacturing tolerances.*

lizenziert für / licensed for: Piega SA | Bahnhofstraße 29 | 8810 Horgen | Switzerland | T +41 44 7259042 | www.piega.ch

lizenziert für / licensed for: Piega SA | Bahnhofstraße 29 | 8810 Horgen | Switzerland | T +41 44 7259042 | www.piega.ch

Innerhalb der einzelnen Produktionsschritte finden akribische Qualitätskontrollen statt, so dass die Endkontrolle meist nicht mehr viel zu tun hat. | *Meticulous quality checks are conducted throughout the individual production steps, so that there is little to do during the final inspection.*

nicht einmal im Ansatz auf. Erfreulich, dass Piega die hervorragenden Talente seines kostspieligen Top-of-the-Line-Modells in kleinere Klassen übertragen konnte und auch Designs wie die Coax 711 für einen Bruchteil des Preises den typischen Piega-Klang vollumfänglich transportieren. Für manche Interessenten können die – mehr oder weniger – kleineren Modelle sogar vorteilhafter sein, denn eine Master Line Source verlangt neben einem gut gefüllten Konto auch und vor allem nach recht großzügigen Platzverhältnissen in den heimischen vier Wänden.

Das typische Piega-Gehäuse besteht übrigens aus stranggepresstem Aluminium, was von vornherein für die gewünschte Stabilität sorgt. Einstellbare Verstrebungen erlauben bei größeren Modellen sogar noch eine Feinjustage des Resonanzverhaltens, was Piegas Lautsprechergehäuse vorbildlich kontrolliert wirken lässt. Sorgfältig zusammengebaut werden die Schallwandler in typisch schweizerischer, also betont geruhsamer und konzentrierter Atmosphäre von einem hochspezialisierten, eingespielten Team, bei dem jeder Handgriff sitzt. Innerhalb der einzelnen Produktionsschritte finden akribische Qualitätskontrollen statt, sodass die Endkontrolle meist nicht mehr viel zu tun hat. So spielt ausnahmslos jedes Piega-Produkt in Sachen Verarbeitungsqualität und Langzeitstabilität in der obersten Liga mit.

Gleichwohl verfügen die Lautsprecher vom Zürichsee bei aller Neutralität, die als oberste Maxime ausgegeben wurde, doch über so etwas wie einen identifizierbaren Familienklang, der sich durch unbedingte Homogenität und ein „schnelles", ausgesprochen sauberes Impulsverhalten und weitestgehende Verfärbungsfreiheit auszeichnet. Konsequenterweise verzichten Schallwandler von Piega auf jede Effekthascherei und reichen das Quellmaterial möglichst unverfälscht an den Hörer weiter. Mit dieser Maxime korreliert auch die Firmenphilosophie, Schallwandler „unter fairen Bedingungen, in allerhöchster Qualität und mit ästhetischem Äußeren" zu bauen. Das spiegelt sich beispielsweise im Umgang mit den Mitarbeitern wider, die zum Teil bereits seit Jahrzehnten bei der eidgenössischen Manufaktur tätig sind und längst

Verbunden mit dem ebenso profunden wie lockeren Tiefgang, den nur ein wirklich großer Lautsprecher haben kann. | *Offering an equally profound and nonchalant depth, as only truly large speakers are capable of doing.*

lizenziert für / licensed for: Piega SA | Bahnhofstraße 29 | 8810 Horgen | Switzerland | T +41 44 7259042 | www.piega.ch

ein Identität stiftendes Wir-Gefühl entwickelt haben. Die Geschäftsleitung setzt hierbei auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Dazu gehört nicht zuletzt das Wissen, dass jederzeit mit höchster Präzision gearbeitet werden muss, um einen typischen Piega-Lautsprecher zu erschaffen – alles andere würde sich mit den selbst gesetzten hohen Maßstäben nicht vereinbaren lassen.

Seit der Gründung im Jahre 1986 hat Piega fast 100 verschiedene Modelle auf den Markt gebracht, von denen nicht wenige Ur-Exemplare heute noch, nach gut drei Jahrzehnten, klaglos im täglichen Betrieb stehen und damit einen klingenden Beleg für die bei Piega gepflegte Wertarbeit geben.

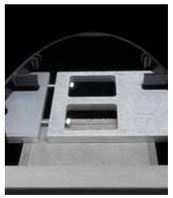
Swiss Craftsmanship for Heavenly Sounds

THERE ARE NORMAL LOUDSPEAKER MANUFACTURERS—AND THEN THERE IS PIEGA.

The Swiss confederates from Piega have developed from the insider tip for audio connoisseurs into a key player on the global high-end loudspeaker scene. The company is based in Horgen and produces in Wädenswil, both locations are located only seven kilometers apart from one another directly next to Lake Zurich. These loudspeakers embody the perfect balance between innovative ideas and impeccable character.

Leo Greiner and Kurt Scheuch are the duo with completely different, albeit highly complementary talents. While Kurt Scheuch is responsible for the occasionally bold, mostly utterly plausible and always innovative construction ideas, as well as the technical implementation thereof, Leo Greiner looks after the finances of the Swiss company, which was founded in 1986. With all the outstanding professionalism, Piega SA still remains an owner-operated, family-run business, which is already incorporating the generation that will succeed the founders and their respective ideas. Unlike large major

Seit der Gründung im Jahre 1986 hat Piega fast 100 verschiedene Modelle auf den Markt gebracht. | *Since Piega was founded in 1986, it has launched nearly 100 models on the market.*



Sorgfältig zusammengebaut werden die Schallwandler in typisch schweizerischer, also betont geruhsamer und konzentrierter Atmosphäre. | *The speakers are carefully assembled in the typical Swiss manner, in a peaceful and concentrated atmosphere.*

corporations, in which the high-end-audio division is usually just another branch in the line of many, you can sense that each Piega design was created with equal amounts of passion and musical expertise. Furthermore, it is clear that even the most elaborate concept never represents an end in itself, but is rather always focused on the top priority of offering the best possible music playback.

The royal road pursued by the head developer Kurt Scheuch, is a particularly interesting in terms of how he reliably realized his ideal sound: According to Scheuch, he is convinced that the perfect loudspeakers represent an infinitely small point source. He approached this imaginary ideal with elaborately manufactured coaxial ribbon systems, which radiate not just the treble range, but also the high medium frequencies in a coaxial manner, thus in the manner of a point source. Compared with conventional chassis, Piega invests an above-average effort into the production of its famous ribbon driver, which is exclusively used for the company's own products, despite inquiries from all over the world. The Piega ribbons are counted among the most elaborate and are regarded as the hardest to produce components available on the hi-fi market, due to the minimal manufacturing tolerances. However, this effort is reliably reflected in the sought-after result: Even a large-format multi-way construction such as the respect-commanding Master Line Source (MLS), in which a total of 24 ribbon tweeters are used along with nine ribbon midrange drivers (working as dipole) and in which six 22 cm bass units are used in the subwoofers, still sounds as sublimely three-dimensional and clearly defined as a compact mini monitor, while offering an equally profound and nonchalant depth, as only truly large speakers are capable of doing. Therefore, Piega produces a true all rounder with the MLS, whose amazing ability to create harmonious panoramas and perfectly-sized virtual spaces, accompanied by natural, realistic sound reproduction lacking any unnatural, system-added side effects ("discolorations") as well as impulse speed. The latent sedateness, which other large boxes rarely manage to distance themselves from, does not arise at all with Piega's top-of-the-range model. It is great to see that Piega was able to transfer the extraordinary talents of its extravagant top-of-the-line model into small classes, and designs such as Coax 711 cost a fraction of the price, yet are also fully capable of transporting the typical Piega sound. For some prospective customers the—more or less—smaller models may also represent an even greater advantage. After all, Master Line Source requires a well-filled bank account, in addition to an especially generous amount of space in your own four walls.

The typical Piega housings are incidentally made of extruded aluminum, thus ensuring the desired stability. Adjustable struts permit fine tuning in terms of resonance behavior, even on the larger models, which allows exemplary control of Piega's loudspeaker housings. The speakers are carefully assembled in the typical Swiss manner, in a peaceful and concentrated atmosphere by a highly specialized, well-attuned team that functions like clockwork. Meticulous quality checks are conducted throughout the individual production steps, so that there is little to do during the final inspection. Therefore, each Piega product is top notch in terms of workmanship and long-term stability.

lizenziert für / licensed for: Piega SA | Bahnhofstraße 29 | 8810 Horgen | Switzerland | T +41 44 7259042 | www.piega.ch

Although the loudspeakers from Lake Zurich adhere to the top priority of maintaining a high level of neutrality, at they same time they also reveal an identifiable "Piega-family sound", which is characterized by absolute homogeneity and a "fast", pristine impulse behavior, in addition to the greatest possible extent of natural, realistic sound reproduction lacking any unnatural, system-added side effects ("discolorations"). Piega's loudspeakers consequently dispense with any kind of razzle-dazzle and pass on the source material to the listener in the purest form. This maxim is in keeping with the corporate philosophy of building speakers "under fair conditions, featuring the highest quality and aesthetic exteriors." This is reflected, for example, in the treatment of employees, some of whom have worked at the company for Swiss confederate manufacturer for years and have long since developed an identity-establishing "we feeling" that bonds them with the company. Furthermore, management places great importance on personal responsibility. This includes, not least, recognizing the importance of working with the utmost precision at all times to create a typical Piega loudspeaker—all other approaches would be incompatible with the company's own high standards.

Since Piega was founded in 1986, it has launched nearly 100 models on the market and many of the original versions are still on the market today, more than three decades later. They continue to function in daily operation, thereby soundly serving as proof of Piega's ongoing commitment to sleek craftsmanship. ▪

Leise oder laut? Laut.	*Volume up or down? Up.*
Analog oder digital? Digital.	*Analog or digital? Digital.*
Röhre oder Transistor? Transistor.	*Tube or transistor? Transistor.*
Schallplatte und Download? Beides.	*Vinyl and download? Both.*
Waldlauf oder Fitnessstudio? Waldlauf.	*Cross-country run or gym? Cross-country run.*
Trend oder Tradition? Tradition.	*Trends or tradition? Tradition.*
Tee oder Kaffee? Kaffee.	*Tea or coffee? Coffee.*
Salat oder Steak? Salat.	*Salad or steak? Salad.*
Wein oder Bier? Wein.	*Wine or beer? Wine.*
Berge oder Meer? Berge.	*Mountains or the sea? Mountains.*
Buch oder Bildschirm? Bildschirm.	*Book or screen? Screen.*
Jazzclub oder Oper? Jazzclub.	*Jazz club or opera house? Jazz club.*
Bach oder Beatles? Bach.	*Bach or Beatles? Bach.*
Wagner oder Wacken? Wagner.	*Wagner or Wacken? Wagner.*
Standby oder Stecker ziehen? Stecker ziehen.	*Stand-by or plug out? Plug out.*

Piega SA
Bahnhofstraße 29
8810 Horgen
Switzerland
T +41 44 7259042

www.piega.ch

Leo Greiner und Kurt Scheuch bilden ein Zweigespann mit völlig unterschiedlich verteilten, aber sich sehr gut ergänzenden Talenten. | *Leo Greiner and Kurt Scheuch are the duo with completely different, albeit highly complementary talents.*